

FUNDAMENTAL

DAS  Greiff FONDS-PORTRAIT MAGAZIN
Research Institut GmbH

FAKTEN-CHECK

Der Wallrich AI Peloton

"Unser Fonds nutzt künstliche Intelligenz, um entscheidende Einflussfaktoren datenbasiert zu analysieren."

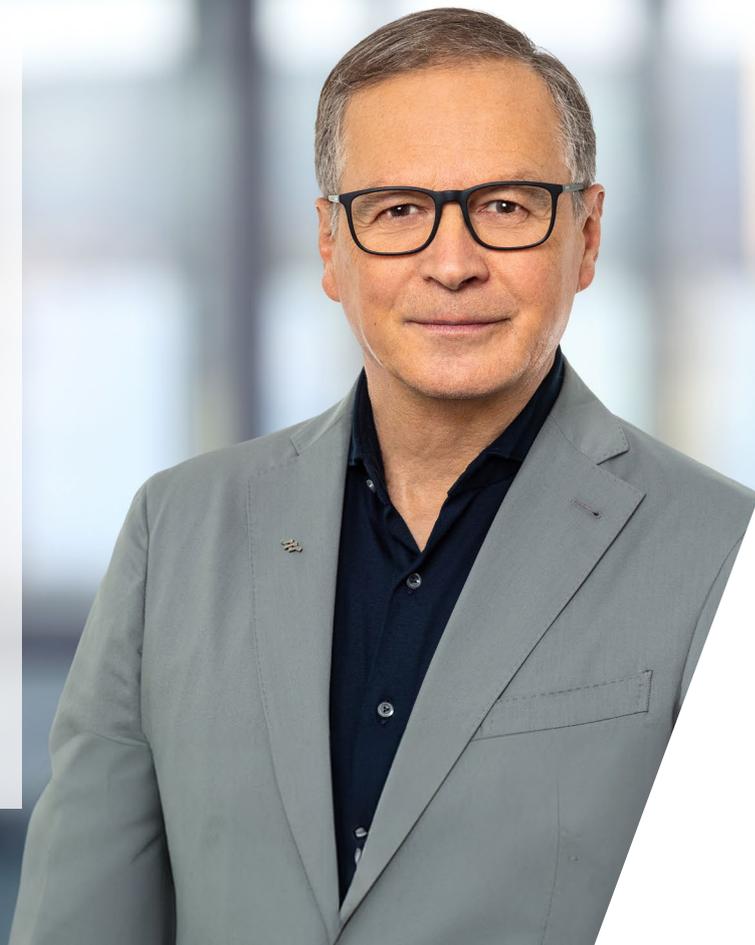
Vorstand der Wallrich AG
STEFAN WALLRICH im Interview



STEFAN WALLRICH

Vorstand der Wallrich Asset Management AG

Nach dem Betriebswirtschaftslehrestudium in Trier und Köln war Stefan Wallrich zwölf Jahre lang bei verschiedenen Banken in unterschiedlichen Positionen tätig. Seine letzte Station war dabei die des Filialdirektors Private Banking bei der BHF-Bank AG in Frankfurt am Main. Anfang 2000 wurde die heutige Wallrich Asset Management AG gegründet. Entspannung von der Tätigkeit an den Finanzmärkten findet Stefan Wallrich unter anderem bei der Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst, der er auch als Förderer seit vielen Jahren eng verbunden ist.



STABILE DIVERSIFIKATIONSMÖGLICHKEITEN ABSICHERUNG GEGEN MARKTVOLATILITÄT

Der Wallrich AI Peloton Fonds

Schilling: *Beginnen wir mit der Wallrich Asset Management AG. Viele kennen Ihr Haus vielleicht noch nicht. Wo sind Sie ansässig, wann wurde das Unternehmen gegründet und was war der Anlass?*

Wallrich: Ich bin der Namensgeber, und wir haben das Unternehmen im Jahr 2000 hier in Frankfurt gegründet. Die Idee entstand, weil das Thema Volatilität in Kundenportfolios eine Rolle spielen sollte, aber die Umsetzung in Einzeldepots aufwendig ist. Es gibt zudem nur wenige Volatilitätsfonds, und das war für uns der Startpunkt.

Schilling: *Vor der Gründung Ihres Unternehmens waren Sie ja bei einer*

Bank angestellt – ein sicherer Job. Was hat Sie dazu bewegt, diesen Weg in die Selbstständigkeit und zur Verwaltung eines eigenen Fonds zu gehen?

Wallrich: Das ist eine berechtigte Frage. Die Karriere in der Bank war stabil und sicher, aber ich wollte mehr Verantwortung übernehmen und meinen eigenen Weg gehen. Diese Entscheidung hat mich als Mensch und Unternehmer geprägt.

Schilling: *Das kann ich gut nachvollziehen. Selbstständig zu arbeiten hat Vorteile, vor allem in der Fondsindustrie. Sie erwähnten den Fondsnamen Wallrich AI Peloton Fonds. „AI“ steht heute oft für künstliche Intelligenz –*

vielleicht können Sie den Namen näher erläutern.

Wallrich: „AI“ steht tatsächlich für künstliche Intelligenz. Im Rahmen eines Forschungsprojekts haben wir vor etwa sieben bis acht Jahren damit begonnen, Einflussfaktoren wie Volatilität und die Laufzeit von Geschäften zu analysieren. Diese Forschungsergebnisse sind in das Regelwerk unseres Fonds eingeflossen. „Peloton“ steht dabei symbolisch für das Hauptfeld, in dem sich unser Fonds bewegt.

Schilling: *Jetzt, da wir den Namen geklärt haben, würde ich gerne verstehen, wo der Fonds im Investment-Universum einzuordnen ist. In*

welcher Kategorie würden Sie den Fonds sehen?

Wallrich: Wir wollten unseren Kunden mit diesem Fonds eine alternative Anlageoption bieten. Der Peloton Fonds ist in der Kategorie „Liquid Alternatives“ einzuordnen, zwischen Aktien und Renten, und bietet so ein eigenes Chancen-Risiko-Profil.

Schilling: *Das finde ich wichtig, gerade für Investoren, die wissen möchten, welches Problem der Fonds behandelt. Wenn Sie es jemandem erklären müssten: Welches Problem löst Ihr Fonds?*

Wallrich: Der Fonds bietet eine stabile Diversifikationsmöglichkeit und eine Absicherung gegen Marktvolatilität. Er kann gerade in volatilen Phasen Stabilität ins Portfolio bringen und das Risiko streuen.

Schilling: *Ihre Strategie funktioniert hervorragend – vor allem in den letzten drei Jahren. Was ist das Besondere an Ihrem Ansatz im Vergleich zur Konkurrenz?*

Wallrich: Unser Ansatz ist präzise auf das Risiko-Rendite-Profil abgestimmt. Die Kombination verschiedener Einflussfaktoren haben wir mithilfe von KI optimiert. So können wir flexibel agieren und unser Risiko begrenzen.

Schilling: *Die Fondsindustrie verändert sich durch KI enorm. Sie nutzen die KI als Werkzeug, ohne den Fondsmanager zu ersetzen. Das Zusammenspiel aus KI und Ihrer Erfahrung macht Ihren Ansatz so einzigartig.*

Wallrich: Ja, und wir arbeiten stets an der Optimierung. Wir setzen die KI ein, um datenintensive Entscheidungen schneller und effizienter zu treffen.

Schilling: *Noch eine Frage zum Collateral-Management: Was passiert mit dem Kapital im Fonds, das zur Absicherung dient?*

Wallrich: Wir investieren das Kapital sehr konservativ und risikoarm, um die Gesamtrendite zu steigern, ohne dabei unnötige Risiken einzugehen. Derzeit erzielen wir damit eine stabile Rendite von etwa 3 %.

Schilling: *Die Performance des Fonds lag über den gesetzten Zielrenditen.*

Wie erklären Sie sich diese Outperformance?

Wallrich: Die Zielrenditen basieren auf historischen Rückrechnungen. Unsere Strategie hat uns Rückenwind verschafft und wir arbeiten weiterhin auf diesem Niveau, um langfristig über den Zielen zu bleiben.

Schilling: *Als Fondsboutique haben Sie einen besonderen Zugang zu Anlegern. Was sind die Vorteile für Investoren, die in eine Boutique wie Ihre investieren?*

Wallrich: Fondsboutiquen sind meist inhabergeführt, mit kurzen Entscheidungswegen und hoher Verantwortlichkeit. Bei uns erhalten Investoren direkte Expertise und persönliches Engagement, das große Häuser oft nicht bieten können.

Schilling: *Vielen Dank, Herr Wallrich, für das spannende Gespräch und die Einblicke in Ihren Fonds.*

Wallrich: Herr Schilling, ich danke Ihnen für das lebhaftes Gespräch.

Sehen Sie hier
das Interview
im Video:



HEIT UND
ILITÄT

DER WALLRICH AI PELOTON IM ÜBERBLICK

- Wallrich Asset Management AG wurde 2000 gegründet, Fokus auf Volatilitätsfonds
- Wallrich AI Peloton Fonds nutzt KI zur Analyse von Volatilität und Laufzeit
- Fonds zählt zu „Liquid Alternatives“, bietet Diversifikation und Absicherung
- KI-Integration ermöglicht datenbasierte und flexible Entscheidungen
- Collateral-Management: Kapital konservativ und risikoarm investiert
- Zielrendite übertroffen durch optimiertes Risiko-Rendite-Profil
- Fondsboutiquen wie Wallrich bieten direkten Zugang zu Expertise und Engagement

Was steckt hinter Wallrich AI Peloton?

WKN A2JQH3

Professionelle Investoren wie Wallrich ist es möglich, an der Terminbörse Eurex sogenannte Stillhaltergeschäfte einzugehen. Als eine Art Gegenleistung bekommt er dafür Optionsprämien, die man durchaus als marktneutralen Ertrag ansehen kann.

Dazu Stefan Wallrich: „Unter Vola-Strategien versteht man das Ausnutzen der Schwankungen am Markt. Je heftiger die Ausschläge sind, desto höher ist die gemessene Volatilität. Diese Volatilität fließt in die Aktienoptionen ein, die an der Terminbörse Eurex gehandelt werden. Wir agieren hier nur auf der Put-Seite, indem wir regelbasiert Stillhaltergeschäfte eingehen und Puts auf den breit diversifizierten EuroStoxx 50 verkaufen. Die eingesetzte Regel haben wir mittels KI entwickelt.“

Das Portfolio wird durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz optimiert, die vorgibt, in welcher Höhe Positionen mit welchen Strikelevels eingegangen werden. Mit ansteigender Volatilität

steigt auch meist die Investitionsquote. Die Restlaufzeit der Optionen liegt bei 1 bis 1,5 Monaten, und ein vorzeitiges Schließen ist nicht vorgesehen, außer bei starker positiver Marktdynamik.

Der zweite Baustein im Portfolio: Das sind kurzlaufende Renten, die seit der Rückkehr der Zinsen zusätzlich attraktive Erträge abwerfen. Die Laufzeiten betragen maximal zwei Jahre, aktuell liegt diese bei rund einem Jahr. Die Anleihen haben überwiegend ein AAA-Rating und trugen letztes Jahr mit knapp + 3 % fast ein Drittel zur Gesamtleistung des Fonds bei.

Fazit: *Volatilität eignet sich besonders in schwierigen Marktphasen als Renditequelle. Aber auch in ruhigeren Marktphasen kann die Strategie stabile Ergebnisse erzielen. Die Expertise ist zweifelsohne vorhanden, und wer diese Assetklasse beimischen möchte, sollte sich den Wallrich AI Peloton näher anschauen.*

KEY FACTS

Fondsmanager:

Wallrich Asset Management AG in Form von Stefan Wallrich.

Verwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment GmbH

Depotbank:

Donner & Reuschel AG



Zur
quantitativen
Fondsanalyse:

STAMMDATEN

ISIN: DE000A2JQH30

Kategorie:

Strategiefonds Options-Strategie dynamisch Euroland

Auflegedatum: 01.02.2019

Fondswährung: Euro

Domizil: Deutschland

Fondsvolumen:

21,78 Mio. Euro (per 30.09.2024)

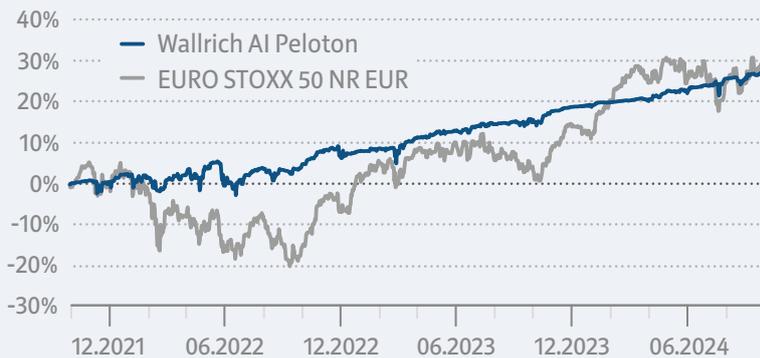
Wertentwicklung kummuliert

(1 Jahr): 9,42 %

Stand: 28.10.2024

WERTENTWICKLUNG

Niedrige Schwankungen,
attraktive Erträge:
Wallrich AI Peloton



Quelle: Morningstar, 17.10.2021-17.10.2024

IHRE ANSPRECHPARTNER



Thomas Hellener
Vorstand

T +49 69 713 799 65

E thomas.hellener@wallrich.de



Andrea Traiser

Vorstandsassistentin, Prokuristin

T +49 69 713 799 62

E andrea.traiser@wallrich.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

GREIFF Research Institut GmbH
Munzinger Str. 5a
79111 Freiburg i. Breisgau
Tel. +49 761 767695 0
E-Mail: info@greiff-research.de

Verantwortlicher im Sinne des

Presserechts (V.i.S.d.P): Werner Lang

Redaktion und Konzept:

Werner Lang, Geschäftsführer
Greiff Research Institut GmbH

Gestaltung: K-Visual

Fotos: Wallrich Asset Management AG

Disclaimer: Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an Kunden der Kundengruppe „Professionelle Kunden“ gem. § 67 Abs. 2 WpHG und / oder „Geeignete Gegenparteien“ gem. § 67 Abs. 4 WpHG, welche nicht zugleich Endkunden sind. Es ist nicht für die Verteilung an Privatkunden und Endkunden bestimmt. Es dient ausschließlich Informationszwecken und beruht auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit die Greiff Research Institut GmbH jedoch keine Gewähr übernehmen kann. Es handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 und nicht um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 und das Dokument wurde nicht im Einklang mit den Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung dieses Dokuments. Auch stellt es keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten im Sinne des § 2 Abs. 8 Nr. 10 WpHG dar. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zu den Sondervermögen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt und -soweit veröffentlicht- der letzte Jahres- und Halbjahresbericht), die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen bzw. Anlagebedingungen enthalten. Verkaufsunterlagen zu allen Sondervermögen der HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH sind kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrem Berater/Vermittler, der zuständigen Depotbank oder bei HANSAINVEST unter www.hansainvest.com erhältlich. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen. Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Für die Richtigkeit der hier angegebenen Informationen übernimmt Greiff Research Institut GmbH keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.